Lagebericht

zum Jahresabschluss 31.12.2024
der
T&F Agriculture GmbH

I. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2024 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Dieses Wachstum resultierte zu einem nicht unerheblichen Teil aus dem neu hinzugekommenen Geschäftszweig Handel mit Getreide.

Im Jahr 2024 setzte das Unternehmen seine Hauptaktivitäten im Rahmen der genehmigten Entwicklungsstrategie fort. Die Haupttätigkeitsbereiche waren:

- Handel mit Mineraldüngern
- Vertrieb von Dieselkraftstoff
- Handel mit Getreide *(neuer Geschäftsbereich)*

Zum Ende des Jahres 2024 belief sich der Umsatz des Unternehmens auf 49,6 Mio Euro, was einem Anstieg von 22,12 % gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum (2023: 40,6 Mio Euro) entspricht.

Im Laufe des Jahres 2024 hat das Unternehmen den Absatz von Dieselkraftstoff deutlich gesteigert. Der Absatz belief sich auf 18.284,45 m^3, was einem Anstieg von 95,78 % gegenüber dem Jahr 2023 (9.338,437 m^3) entspricht.

Der deutliche Umsatzanstieg im Jahr 2024 ist vor allem auf die Erweiterung des Geschäfts durch die Einführung eines neuen Geschäftsbereichs – den Getreidehandel – zurückzuführen.

Zuvor handelte die T&F Agriculture GmbH hauptsächlich mit Mineraldüngern aus ukrainischer Produktion. Im Jahr 2024 wurde eine Strategie zur Erweiterung der Liefergebiete, zur Risikostreuung und zur Erweiterung der Produktpalette umgesetzt. Im Rahmen dieser Arbeit wurden Verhandlungen mit einer Reihe potenzieller Lieferanten aus verschiedenen Ländern geführt, darunter führende internationale Handelsunternehmen.

Im Anschluss an diese Verhandlungen wurden Verträge mit zwei weltweit führenden Lieferanten abgeschlossen: SOCAR Trading Middle East DMCC und SAMSUNG C&T CORPORATION. Dies war ein wichtiger Schritt zur Stärkung der partnerschaftlichen Beziehungen und zur Sicherung einer stabilen Produktversorgung. Aufgrund der getroffenen Vereinbarungen wurden im Jahr 2024 insgesamt 16.392 Tonnen Harnstoff gekauft, darunter:

- 5.969,9 Tonnen Harnstoff aus Turkmenistan über SAMSUNG C&T CORPORATION;
- 10.422 Tonnen Harnstoff aus Aserbaidschan über SOCAR Trading.

Das Unternehmen setzt seine aktive Suche nach neuen Lieferanten in Asien, dem Nahen Osten und der GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) fort, um seine Marktposition weiter zu

stärken, die Flexibilität der Logistik zu erhöhen und die Widerstandsfähigkeit gegenüber externen wirtschaftlichen und politischen Risiken zu verbessern.

Im Allgemeinen war das Jahr 2024 für das Unternehmen stabil und nach dessen Ergebnissen weist das Unternehmen weiterhin eine positive Dynamik seiner Finanz- und Wirtschaftskennzahlen auf.

II. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage:

Die Vermögenslage ist durch eine gute Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 15.957,6 k€ (VJ: 15.232 k€).

Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2024 beträgt 61 % (2023: 40 %).

Das Working Capital beträgt 16.159,7k EUR (2023: 15.520,1k Eur).

Ertragslage:

Der Betriebserfolg konnte von – 263,3 k€ im Vorjahr auf + 284,7 k€ im Jahr 2024 gesteigert werden. Der im Vorjahr erzielte Betriebsüberschuss betrug 600,3 k€. Im Geschäftsjahr 2024 konnte ein Jahresüberschuss von 725,2 k€ erzielt werden.

Finanzlage:

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt – 2.150.524,05 Eur, (2023: 2.232.716,48 Eur).

Die Nettoverschuldung beträgt 8.929,0k Eur (2023: 19.739,7k Eur).

III. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Ausblick 2025:

Für das Jahr 2025 plant das Unternehmen, sein stabiles Wachstum fortzusetzen und einen Umsatzanstieg von mindestens 20 % gegenüber dem Vorjahr zu erzielen.

Die Hauptgeschäftsfelder der T&F Agriculture GmbH für das Jahr 2025 sind der Handel mit Mineraldüngern und Dieselkraftstoff. Das Wachstum soll durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

Es wird an der Diversifizierung der Aktivitäten und der Ausarbeitung strategischer Partnerschaften gearbeitet, die sich langfristig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Unternehmens auswirken können. Wir planen, unser Lieferantennetzwerk zu erweitern und führen aktive Verhandlungen mit globalen Akteuren auf dem Markt für Mineraldünger:

SAMSUNG C&T CORPORATION – Ausweitung der Aktivitäten, Steigerung des Einkaufsvolumens. Für uns ist dies ein wichtiger Lieferant, der eine stabile Versorgung und wettbewerbsfähige Preise gewährleisten kann.

SOCAR Trading Middle East DMCC – Ausweitung der Aktivitäten, Steigerung des Einkaufsvolumens.

Für 2025 planen wir die Aufnahme der Zusammenarbeit mit folgenden Lieferanten von Mineraldüngern:

- NEOCHIM PLC
- GEMLIK GUBRE SAN A.S.
- HEXAGON Trading AG
- AGROPOLYCHIM AD

Das Unternehmen erwägt eine Erweiterung der Produktpalette, einschließlich der Lieferung neuer Düngemitteltypen (z. B. Ammoniumsulfat), abhängig von der Marktnachfrage.

Es werden Maßnahmen ergriffen, um die Liefermengen an bestehende Kunden zu erhöhen und neue Absatzmärkte zu erschließen, einschließlich des Exports in EU-Länder und die Ukraine.

Maßnahmen:

Um das für 2025 geplante Wachstum zu erreichen, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

Organisatorische Änderungen: Optimierung der internen Prozesse, Überarbeitung der Geschäftsstruktur mit dem Ziel, die Effizienz der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen zu verbessern.

Personelle Maßnahmen: Gewinnung hochqualifizierter Fachkräfte, Verstärkung des Vertriebs- und Marketingteams sowie Personalentwicklung.

Verbesserung der finanziellen Stabilität – es werden aktive Verhandlungen mit Finanzpartnern – österreichischen Banken – über die Eröffnung von Kreditlinien zur Aufstockung des Betriebskapitals geführt, um Waren zu attraktiveren und wettbewerbsfähigeren Preisen einzukaufen. Verbesserung der Ressourceneffizienz, Kostenoptimierung und verstärkte Kontrolle der wichtigsten Finanzkennzahlen.

Das Unternehmen wird die Konjunkturlage auf dem Weltmarkt weiterhin beobachten und seine Strategie an Preisänderungen, Nachfrage und regulatorische Rahmenbedingungen, einschließlich im Bereich der Brennstoff- und Düngemittellieferungen, anpassen.

IV. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

V. Risikoberichterstattung

Operative Risiken:

Das Unternehmen kann einer Reihe von operativen Risiken ausgesetzt werden, darunter:

- Störungen in den Logistikketten (Transport, Zollabfertigung usw.), die sich auf die Lieferzeiten der Produkte auswirken können.
- Saisonale Nachfrageschwankungen, die insbesondere für den Agrarsektor relevant sind.

Im Falle des Eintretens solcher Risiken planen wir, schnell zu reagieren und deren Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse zu minimieren. Insbesondere bei logistischen Störungen – schnelle Umleitung von Gütern über alternative Grenzübergänge, Ersatz von Transportmitteln sowie unverzügliche Behebung möglicher Fehler in den Begleitdokumenten.

Personalrisiko:

Es besteht das Risiko eines Mangels an qualifizierten Fachkräften.

Es besteht das Risiko einer Personalfluktuation.

Für 2025 planen wir, unseren Personalbestand um 8 bis 10 Mitarbeiter zu erhöhen. Es wurden Vorstellungsgespräche mit potenziellen Kandidaten geführt und Vereinbarungen über eine Zusammenarbeit getroffen.

Beschaffungs- und Lieferantenrisiko:

Das Risiko von Lieferverzögerungen, geopolitischen und sanktionsbedingten Beschränkungen kann die Stabilität der internationalen Lieferungen beeinträchtigen.

Wir schätzen das Risiko als gering ein, da wir über eine gute Diversifizierung unserer Lieferanten aus verschiedenen Ländern verfügen.

Preisänderungsrisiko

Erhebliche Schwankungen der Marktpreise für Mineraldünger und Dieselkraftstoff können zu einer Verringerung der Rentabilität von Geschäften führen. Veränderungen der Weltmarktpreise (sowohl an Börsen als auch auf außerbörslichen Märkten) sowie von Steuern und Abgaben wirken sich direkt auf die Preispolitik des Unternehmens und die Kundennachfrage aus. Das Fehlen langfristiger Preisbindungen mit Kunden oder Lieferanten erhöht die Sensibilität gegenüber Marktvolatilität.

Vorgehensweise im Falle des Eintretens des Risikos:

- Überprüfung der Vertragsbedingungen: Bei plötzlichen Veränderungen der Marktlage können außerplanmäßige Verhandlungen mit Lieferanten und Kunden über Preisanpassungen oder Lieferbedingungen geführt werden.
- Diversifizierung von Lieferanten und Kunden: Die Erweiterung der partnerschaftlichen Basis ermöglicht eine flexiblere Preisgestaltung und verringert die Abhängigkeit von bestimmten Bedingungen.
- Anpassung der internen Margenpolitik: Eine vorübergehende Senkung der Margen oder eine Änderung der Zahlungsbedingungen (z. B. Umstellung auf Vorauszahlung) ermöglicht es, den Umsatz stabil zu halten.

- Überwachung und operative Analyse: Eine regelmäßige Analyse der Markttrends ermöglicht es, rechtzeitig auf Veränderungen zu reagieren und die Geschäftsstrategie anzupassen.

Interne Revision

Im Unternehmen sind Elemente einer wirksamen internen Kontrolle vorhanden, die darauf abzielen, operative und finanzielle Risiken zu minimieren:

- Das Prinzip der doppelten Unterzeichnung von Verträgen (Jointly-Prinzip) – alle Verträge werden von zwei Direktoren des Unternehmens unterzeichnet, was eine zusätzliche Kontrolle gewährleistet und einseitige Entscheidungen ausschließt.
- Mehrstufiges System zur Abstimmung von Verträgen – Absolut alle Verträge werden intern mit den zuständigen Abteilungen abgestimmt: Rechts- und Sicherheitsabteilungen, Buchhaltung, Einkauf und anderen betroffenen Abteilungen.
- Kontrolle der Finanztransaktionen – Alle Zahlungen und finanziellen Verpflichtungen werden einer mehrstufigen Prüfung unterzogen, darunter:
    - eine Erstkontrolle durch die Buchhaltung;
    - Prüfung durch Finanzkontrolleure;
    - Abstimmung mit dem Betriebsleiter;
    - endgültige Genehmigung durch zwei Direktoren.
- Bewertung von Vertragspartnern – Es wurden Maßnahmen zur Vorabprüfung der geschäftlichen Reputation, der finanziellen Stabilität und des rechtlichen Status von Vertragspartnern vor Vertragsabschluss eingeführt.
- Kontrolle der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen – Es erfolgt eine laufende Überwachung der Vertragserfüllung mit der Möglichkeit, bei Unregelmäßigkeiten umgehend zu reagieren.

Bonitäts- und Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko in Bezug auf die genannten Forderungen wird als gering eingeschätzt, da das Unternehmen überwiegend mit bewährten Vertragspartnern zusammenarbeitet, die über eine positive Bonität und Reputation verfügen.

Vor Abschluss von Geschäften wird die Zahlungsfähigkeit der Kunden überprüft, häufig wird ein Vorauszahlungssystem angewendet.

Die Debitorenbuchhaltung wird wöchentlich kontrolliert, im Falle von Zahlungsverzug werden umgehend Maßnahmen zur Einziehung der Forderungen ergriffen.

Zinsänderungs- und Kursrisiko

Bei Verträgen in Fremdwährung bestehen Währungsrisiken, jedoch schließt das Unternehmen Verträge über den Verkauf von Waren in der gleichen Währung wie in den Einkaufsverträgen ab. Dementsprechend können Schwankungen des US-Dollar- und Euro-Wechselkurses keinen wesentlichen Einfluss auf die endgültige Rentabilität haben.

Das Unternehmen erwägt die Möglichkeit, Wechselkursrisiken in Zukunft in Abhängigkeit vom Umfang der Fremdwährungsgeschäfte abzusichern.

Liquiditätsrisiko

Saisonale Nachfrageschwankungen können zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen führen.

Die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Liquidität soll durch Kreditlinien und die Optimierung der Zahlungsfristen mit den Vertragspartnern sichergestellt werden.

Derzeit wird das Risiko einer unzureichenden Liquidität als gering eingeschätzt und durch laufende Überwachung kontrolliert.

Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurde von derivativen Finanzinstrumenten kein Gebrauch gemacht. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der angewendeten Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss erfasst.

VI. Standort und Zweigniederlassungen

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien 1010, Wächtergasse 1/502.

Das Unternehmen verfügt über ein weiteres Büro in der Nibelungengasse 8 (Top 3), 1010 Wien.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2024 keine Zweigniederlassungen.

Wien, am 16.10.2025

Snizhana Leshychynska
Geschäftsführerin

T&F Agriculture GmbH
A-1010 Wien, Wächtergasse 1/502
Tel.: (1) 532 23 12, Fax: (1) 532 23 12-15
E-mail: office@tf-agriculture.com

Herr Jakob Konopatsch
Geschäftsführer